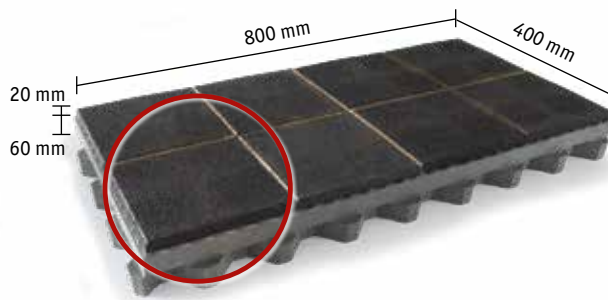




TERRASOFT® GUMMI-/KUNSTSTOFF STECKSYSTEM

Das Terrasoft Gummi-/Kunststoff-Stecksystem besteht aus zwei Komponenten: der festen Kunststoff-Steckplatte, die im Unterbau den Boden befestigt und, direkt im Erdreich verlegt, das hohe Gewicht von Pferden und landwirtschaftlichen Maschinen trägt. Das rutschhemmende Steckpflaster aus Gummigranulat ermöglicht neben einem gelenkschonenden Stand für die Tiere eine ansprechende Optik im Stil rustikaler Pflasterflächen.

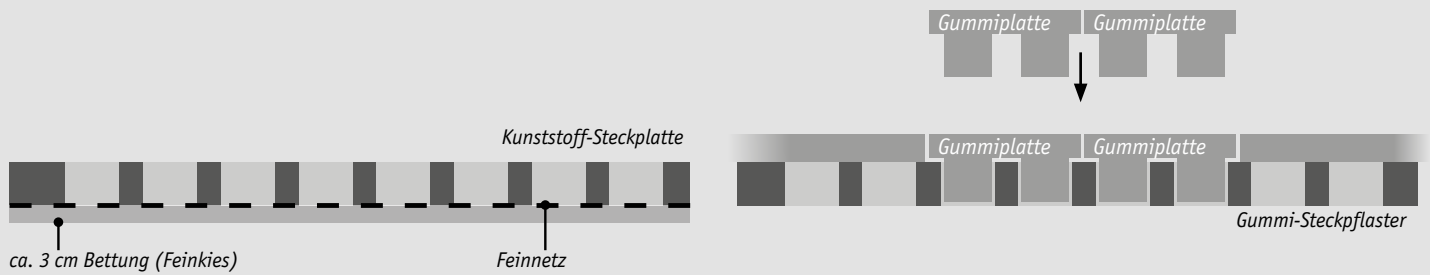


VORTEILE

- durchlässig
- schnelle und einfache Verlegung direkt im Erdreich
- aufwendige Untergrundarbeiten (z.B. frostsichere Tragschichten) entfallen
- attraktives Preis-/Leistungsverhältnis
- sehr stabil: mit landwirtschaftlichen Maschinen befahrbar
- trägt das Gewicht von Pferden und Nutztieren
- keine Bakterienbildung durch Vermeidung von Staunässe an der Plattenoberseite

ANWENDUNG

Paddocks für Pferde sind der Haupteinsatzbereich des Terrasoft Gummi-/Kunststoff-Stecksystems. Aber auch auf allen anderen Flächen, die eine sehr gute Befestigung im Untergrund erfordern, kann die großformatige Platte flexibel eingesetzt werden. Zur Verwendung im Außenbereich.



Verlegung der Kunststoff-Steckplatte auf vorhandenem Boden.

Rutschhemmendes Gummi-Steckpflaster in die Kunststoff-Steckplatten einstecken.

VERLEGEHINWEISE

Verlegung auf sickerfähigem Untergrund:

Vor der Verlegung ist das Erdreich zu begradigen und zu verdichten. Ein durchwuchssicheres Netz (Unkrautvlies) auslegen. Die Terrasoft Kunststoff-Steckplatte durchlässig im **Halbverband** auf das Erdreich auflegen.

Rutschhemmendes Terrasoft Gummi-Steckpflaster einfach auf die Systemplatten aufstecken. Bei Bedarf in Randbereichen punktuell mit der Kunststoff-Steckplatte verkleben.

Verlegehilfe: Pfeil muss nach innen zeigen.

Lieferumfang: 8 St. Terrasoft Gummi-Steckpflaster, 1 St. Kunststoff-Steckplatte

Punktuelle Verklebung:

Durchstoßen Sie die Membran im Gewindeteil der Klebekartusche und schrauben Sie die zugeschnittene Plastikdüse auf. Mit einem Schraubenzieher entfernen Sie dann die Bodenplatte der Kartusche und setzen diese in die Hand- oder Druckluftpistole ein.

Die Verklebung erfolgt auf den vollkommen gereinigten Systemplatten mittels Klebepunkten auf den äußeren Rändern der Gummiplatte. Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mind. 5° C betragen. Die Platten sollten ausschließlich bei trockenem Wetter verklebt werden. Klebekartuschen dürfen nicht unter 10° C gelagert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden sollte.

Bitte beachten Sie die Pflegehinweise.

Farben



anthrazit

Spezifikationen



FLÄCHENVERKLEBUNG

Die flächige Verklebung dient im Wesentlichen der Fixierung von Vollgummiprodukten.

Vorbereiten des Untergrundes

Das Betonfundament muss rau, sauber und trocken sein. Achten Sie darauf, dass die Klebeflächen frei von Öl, Fett und sonstigen Überresten sind, wie z. B. Farbe, Gummiabrieb, Zementschleier etc.

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mind. 8°C betragen bzw. mind. 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 80% betragen.

Haftgrundierung

Haftgrundierung in ein anderes Gefäß füllen und durch Rollen oder Streichen dünn auf den Untergrund auftragen. Ggfs. nachträglich verschliffen, um Pfützenbildung zu vermeiden.

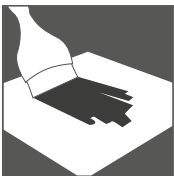
Die Trocknung ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit. Bei hoher Luftfeuchte verzögert sich die Trocknung. In der Trocknungszeit ist direkte Wasserbeaufschlagung zu vermeiden. Unter Umständen ist es notwendig, die getrocknete Haftgrundierung anzuschleifen. Den Schleifstaub anschließend bitte gründlich entfernen.

Klebevorgang

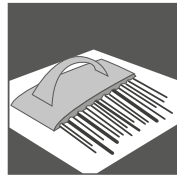
Geben Sie zu 10 kg Kleber 1,5 kg Härter und verarbeiten Sie beides mit einem niedrigtourigen Mischer zu einer schlierenfreien Masse.

Bei der Verklebung von Gummi auf Beton sollte die Klebmasse mittels eines Zahnpachtel (4 mm) auf die Betonfläche aufgetragen und zusammengepresst werden.

Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden sollte.



Haftgrundierung



Klebevorgang

FUGENVERGUSS

Der Fugenverguss wird angewendet, wenn bereits verlegte Elemente über die Stoßkanten miteinander verklebt werden sollen. Das Herausnehmen einzelner Elemente ist somit nicht mehr möglich.

Verarbeitung

Mittels der mitgelieferten Plastikdüse ist eine genaue Dosierung durch Druck auf die Flaschenmitte möglich. Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mindestens 5°C betragen.

Es ist darauf zu achten, dass der Terrasoft Fugenverguss während der Verarbeitung flüssig bleibt. Die Fuge darf nicht größer als 3 mm sein. Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden darf.

PFLEGEANLEITUNG

Eine regelmäßige Pflege und Wartung der verlegten Platten dient der Sicherheit, verbessert außerdem das optische Erscheinungsbild und erhöht die Lebensdauer.

- Terrasoft Flächen können mit einem Besen – am besten mit harten Borsten – abgekehrt werden. Alternativ können die Platten mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Dies entfernt auch Schmutzreste aus der offenporigen Oberfläche.
- Je nach Verschmutzungsgrad sollte in regelmäßigen Abständen eine Tiefenreinigung, z.B. mit einem Hochdruckreiniger, durchgeführt werden.
- Farbige Oberflächen können auch nachträglich durch Aufbringung einer speziellen Spritzbeschichtung veredelt werden. Umfeld bedingte, aggressive Verschmutzungen können bei der EPDM-Bodenplatte durch Abschleifen der Oberfläche beseitigt werden.
- Ein Bewuchs mit Moos oder Gräsern im Fugenbereich kann zum Auseinander- bzw. Hochdrücken der Platten führen. Solchen Bewuchs unbedingt frühzeitig entfernen.
- Durch dauerhaft verbleibende Staunässe auf dem Untergrund sowie diverse Pflanzen in direktem Umfeld der Beläge kann es zu Verfärbungen der Fläche kommen.
- Äußere Einflüsse können Auswirkungen auf die Beschaffenheit der Flächen haben. Witterung, UV-Strahlung, Staubbelastungen aus der Luft, Standorte in Küstennähe mit hohem Salzgehalt oder Sandbereiche in der Nähe der Fallschutzplatten können sich bei mangelnder Pflege nachteilig auswirken.
- Bei Oberflächenabrieb sind die Platten auszutauschen.